

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Papierlieferung.

Hiermit wird der **Papierbedarf** für die Herstellung der **Zollscheinformulare, Zolldeklarationen und Anschreibblätter** der Zollverwaltung für einen Zeitraum von vier Jahren zur Lieferung ausgeschrieben.

Es handelt sich hierbei um die nachstehend verzeichneten **Papiersorten**:

- a. Hefdeckelpapier, grau meliert Nr. 1;
- b. Chamoispapier Nr. 2 und 3;
- c. weißes Papier Nr. 4;
- d. rosa Papier Nr. 8;
- e. gelbes Papier Nr. 5;
- blaues Papier Nr. 6;
- graues Papier Nr. 7;
- geraniumrotes Papier Nr. 9;
- orangefarbiges Papier Nr. 10, und
- grünes Papier Nr. 11.

Der **mutmassliche Bedarf an Papier für vier Jahre (1903—1906)** beträgt im runden Zahlen:

Serie a.	30 Ries zu 500 Bogen;
" b. Nr. 2, leicht,	1400 " " 500 "
" " 3, schwer,	120 " " 500 "
" c. " 4	2000 " " 500 "
" d. " 8	1630 " " 500 "
" e. " 5—7 und Nr. 9—11	1060 " im ganzen.

Bei den Papiersorten mit kleinen Auflagen Nr. 1, 3 (chamois, schwer), Nr. 7, grau, Nr. 9, 10 und 11, geraniumrot, orange und grün, würde der Bedarf für vier Jahre auf einmal aufgegeben, für alle übrigen Papiersorten alljährlich.

Die Frist für die Ablieferung des Jahresbedarfes wird auf **2 Monate** festgestellt. Die Preise sind **serienweise einheitlich per Ries zu 500 Bogen** zu stellen, bei der Papierfabrik angenommen. Die Camionnage- und Frachtspeisen von der Fabrik weg bis an den Bestimmungsort trägt die Zollverwaltung. Der zulässige Gehalt an Holzschliff wird auf **höchstens 30 %** des Gewichtes festgestellt.

Qualitäts- und Farbmuster der in Frage stehenden Papiersorten, nebst Angabe der **Minimalgewichte per Ries zu 500 Bogen** und der **Dimensionen** können bei der **Oberzolldirektion** bezogen werden.

Auf diese Lieferung reflektierende Papierfabriken haben ihre detaillierten Angebote bis und mit dem **28. Februar** in verschlossenem, mit der Überschrift „**Papierlieferung für die eidg. Zollverwaltung**“ und mit der Firma der Fabrik versehenem Briefumschlage an die unterzeichnete Stelle einzusenden.

Bern, den 10. Februar 1903.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Lieferung der **Buffets, Kochherde und sonstigen Kücheneinrichtungen** für die **Militärkantine in Thun** wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Übernahmsofferten sind bis und mit dem **28. Februar** nächsthin an die unterzeichnete Stelle einzusenden, welche über die nähern Bedingungen Aufschluß erteilt.

Bern, 17. Februar 1903. °

[1.]

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Die **Zimmerarbeiten** für das neue **Post- und Telegraphengebäude in Chur** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Bauleitung, Herrn Architekt von Tscharner in Chur, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „**Angebot für Zimmerarbeiten in Chur**“ bis und mit dem **1. März** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 13. Februar 1903.

Die **Arbeiten für Erstellung eines Zollhauses in Klemme bei Leibstadt (Aargau)** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Es wird ausdrücklich bemerkt, daß die verschiedenen Arbeiten nicht einzeln, sondern insgesamt an einen einzigen Unternehmer vergeben werden.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidgenössischen Bau-bureau in Zürich, Clausiusstraße 6, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „**Offerte für Zollhaus in Klemme**“ bis und mit dem **3. März** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 17. Februar 1903.

Die Erd- und Maurerarbeiten für ein Keltergebäude der schweizerischen Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidgenössischen Bau-bureau in Zürich, Clausiusstraße 6, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Keltergebäude in Wädenswil“ bis und mit 3. März nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 17. Februar 1903.

Stellen-Ausschreibungen.

Departement des Innern.

- Vakante Stelle:** Hilfsarbeiterstelle an der schweizerischen Landesbibliothek.
- Erfordernisse:** Gute allgemeine, womöglich auch wissenschaftliche Bildung; vollkommene Vertrautheit mit beiden Haupt-Landessprachen; buchhändlerische Erfahrung.
- Besoldung:** Fr. 3000.
- Anmeldungstermin:** 28. Februar 1903.
- Anmeldung an:** Schweizerische Bibliothekskommission, Landesbibliothek, Bern.

Militärdepartement.

- Vakante Stellen:** 1 Instruktor I. Klasse und 3 Instruktoren II. Klasse der Verwaltungstruppen.
- Erfordernisse:** Die gesetzlichen.
- Besoldung:** Fr. 5000 bis 6000 für Instruktoren I. Kl.
Fr. 3500 bis 4500 für Instruktoren II. Kl.
- Anmeldungstermin:** 20. Februar 1903.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
- Bemerkungen:** Amtsantritt 1. April 1903.

Vakante Stelle: Statistiker beim Rechnungsbureau des Oberkriegskommissariats.

Erfordernisse: Kenntniss des Militärrechnungswesens und der deutschen und französischen Sprache.

Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.

Anmeldungstermin: 20. Februar 1903.

Anmeldung an: Militärdepartement.

Bemerkungen: Amtsantritt 1. April 1903.

Vakante Stelle: Kontrolleur I. Klasse der Inventarkontrolle des Oberkriegskommissariats.

Erfordernisse: Gewandtheit im Rechnen, geläufige Handschrift, Kenntniss des Kriegsmaterials.

Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.

Anmeldungstermin: 20. Februar 1903.

Anmeldung an: Militärdepartement.

Bemerkungen: Amtsantritt 1. April 1903.

Vakante Stelle: Kanzlist II. Klasse des Verpflegungs- und Magazinsbureaus beim Oberkriegskommissariat.

Erfordernisse: Gute Schulbildung, französische und deutsche Sprache (Bewerber französischer Zunge werden bevorzugt.)

Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.

Anmeldungstermin: 20. Februar 1903.

Anmeldung an: Militärdepartement.

Bemerkungen: Amtsantritt 1. April 1903.

Vakante Stellen: 2 definitive Instruktionsaspiranten der Infanterie.

Erfordernisse: Die gesetzlichen.

Besoldung: Fr. 2000 bis 3000.

Anmeldungstermin: 20. Februar 1903.

Anmeldung an: Militärdepartement.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Vakante Stelle:	Kontrolleur beim Hauptzollamt Locarno.
Erfordernisse:	Kenntnis des Zolldienstes.
Besoldung:	Fr. 3500 bis 4000.
Anmeldungstermin:	28. Februar 1903.
Anmeldung an:	Zolldirektion Lugano.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|--|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Postcommis in Freiburg. 2. Briefträger in Bière (Waadt). 3. Paketträger in Neuenburg. Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. 4. Postcommis in Basel. 5. Hauswart und Wagenmeister beim Hauptpostbureau Basel. Einem geübten, tüchtigen Handwerker (Wagner oder Schmied) wird der Vorzug gegeben. 6. Postablagehalter, Briefträger und Bote in Bürglen (Uri). Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Kreispostdirektion in Luzern. 7. Dienstchef beim Hauptpostbureau St. Gallen. 8. Postcommis in St. Gallen. 9. Briefträger und Packer in Buchs (St. Gallen). 10. Bureaudiener beim Postbureau Glarus. 11. Briefträger in Krummenau (St. Gallen). | } | <p>Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.</p> <p>Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Kreispostdirektion in Basel.</p> <p>Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.</p> |
|--|---|--|

- | | | |
|--|---|--|
| 12. Zwei Postcommis in Zürich. | } | Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 13. Briefkastenleerer in Zürich. | | |
| 14. Bureaudiener beim Hauptpostbureau Zürich. | | |
| 15. Paketträger in Arbon. | | |
| 16. Briefträger in Arbon. | } | Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Kreispostdirektion in Chur. |
| 17. Bureaudiener beim Hauptpostbureau Chur. | | |
| 18. Posthalter und Briefträger in Truns (Graubünden). | | |
| 19. Telegraphist in Morcles (Waadt). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne. | | |
| 20. Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Basel. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 3. März 1903 beim Chef des Telegraphenbureaus in Basel. | | |
| 21. Telegraphist in Truns (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Telegrapheninspektion in Chur. | | |
| 22. Telegraphist in Vulpera (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 300 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Telegrapheninspektion in Chur. | | |
| 23. Telegraphist in Sils (Engadin). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 3. März 1903 bei der Telegrapheninspektion in Chur. | | |

- | | | |
|---|---|--|
| 1. Postverwalter in Begnins (Waadt). | } | Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2. Postcommis in Begnins (Waadt). | | |
| 3. Mandatträger in Genf. | | |
| 4. Briefträger in Genf. | | |
| 5. Dienstchef beim Hauptpostbureau Lausanne. | } | Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 6. Postcommis in Lausanne. | | |
| 7. Postverwalter in Château-d'Oex. | | |
| 8. Postcommis in Château-d'Oex. | | |
| 9. Briefträger in Château-d'Oex. | | |
| 10. Posthalter, Briefträger und Bote in Cudrefin (Waadt). | | |
| 11. Postverwalter in Sentier. | | |
| 12. Postcommis in Sentier. | | |
| 13. Briefträger und Packer in Sentier. | | |

- | | | |
|--|---|---|
| 14. Postverwalter in Frutigen. | } | Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 15. Postcommis in Frutigen. | | |
| 16. Postverwalter in Wangen a/Aare. | | |
| 17. Postcommis in Wangen a/Aare. | } | Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 18. Postcommis in Neuenburg. | | |
| 19. Postverwalter in Verrières (Neuenburg). | | |
| 20. Postcommis in Verrières (Neuenburg). | } | Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 21. Postverwalter in Binningen (Baselland). | | |
| 22. Postcommis in Binningen (Baselland). | | |
| 23. Briefträger und Bote in Läfelfingen (Baselland). | } | Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in Aarau. |
| 24. Postverwalter in Beinwil (Kulm). | | |
| 25. Postcommis in Beinwil (Kulm). | | |
| 26. Postcommis in Brugg. | } | Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in Aarau. |
| 27. Packer beim Postbureau Brugg. | | |
| 28. Postverwalter in Laufenburg. | | |
| 29. Postcommis in Laufenburg. | } | Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in Aarau. |
| 30. Postverwalter in Schöftland. | | |
| 31. Postcommis in Schöftland. | | |
| 32. Postverwalter in Schönenwerd. | } | Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in Aarau. |
| 33. Postcommis in Schönenwerd. | | |
| 34. Postverwalter in Zurzach. | | |
| 35. Postcommis in Zurzach. | } | Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
| 36. Postverwalter in Emmenbrücke (Luzern). | | |
| 37. Postcommis in Emmenbrücke (Luzern). | | |
| 38. Briefträger und Packer in Emmenbrücke (Luzern). | } | Anmeldung bis zum 24. Febr. 1903 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
| 39. Postverwalter in Küßnacht (Schwyz). | | |
| 40. Postcommis in Küßnacht (Schwyz). | | |
| 41. Postverwalter in Reiden (Luzern). | | |
| 42. Postcommis in Reiden (Luzern). | | |
| 43. Briefträger und Packer in Reiden (Luzern). | | |

44. Dienstchef beim Hauptpostbureau Zürich.
45. Postcommis in Zürich.
46. Briefträger in Zürich.
47. Postverwalter in Altstetten (Zürich).
48. Postverwalter in Baar (Zug).
49. Postcommis in Baar (Zug).
50. Postverwalter in Bürglen (Thurgau).
51. Postcommis in Bürglen (Thurgau).
52. Briefträger in Bürglen (Thurgau).
53. Postverwalter in Cham.
54. Postcommis in Cham.
55. Zwei Briefträger und Packer in Cham.
56. Postverwalter in Männedorf.
57. Postcommis in Männedorf.
58. Briefträger in Männedorf.
59. Postverwalter in Meilen.
60. Postcommis in Meilen.
61. Postverwalter in Neuhausen (Schaffhausen).
62. Postcommis in Neuhausen (Schaffhausen).
63. Postverwalter in Pfäffikon (Zürich).
64. Postcommis in Pfäffikon (Zürich).
65. Postcommis in St. Gallen.
66. Postverwalter in Oberuzwil (St. Gallen).
67. Postcommis in Oberuzwil (St. Gallen).
68. Postverwalter in St. Margrethen (St. Gallen).
69. Postcommis in St. Margrethen (St. Gallen).
70. Postverwalter in Thal (St. Gallen).
71. Postcommis in Thal (St. Gallen).
72. Postverwalter in Trogen (Appenzell A.-Rh.).
73. Postcommis in Trogen (Appenzell A.-Rh.).
74. Landbriefträger in Trogen (Appenzell A.-Rh.).

Anmeldung bis zum 24. Febr.
1903 bei der Kreispostdirektion
in Zürich.

Anmeldung bis zum 24. Febr.
1903 bei der Kreispostdirektion
in St. Gallen.

- | | |
|--|--|
| 75. Postverwalter in Wallenstadt. | } Anmeldung bis zum 24. Febr.
1903 bei der Kreispostdirektion
in Chur. |
| 76. Postcommis in Wallenstadt. | |
| 77. Briefträger in Wallenstadt. | |
| 78. Telegraphist in Cudrefin (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. Februar 1903 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne. | |
| 79. Telegraphist in Altstetten (Zürich). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 24. Februar 1903 bei der Telegrapheninspektion in Zürich. | |
-

Erbenaufruf.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes Zug und auf Verlangen des Herrn Fürsprech J. Hildebrand in Zug als Testamentsexekutor werden, gestützt auf § 287 des zugerischen Erbrechtes, alle diejenigen, welche auf den Nachlaß der sub 30. Januar 1903 in Cham (Städth) verstorbenen Jgfr. Anna Maria Störchli (geb. den 20. Juli 1816), ledige Tochter des Kaspar Störchli sel. und der Anna Maria, geb. Villiger sel., Bürgerin von Cham, Erbensprüche geltend machen zu können glauben und namens der allfällig abwesenden oder bevormundeten Erben die betreffenden tit. Waiscuämter, oder auch solche, die das Recht zu diesem Aufrufe bestreiten, gerichtlich aufgefordert, ihre allfälligen Ein- und Ansprachen unter möglichst genauer Angabe ihrer Verwandtschaftsverhältnisse zur obgenannten Erblasserin bis und mit Samstag den 30. Mai 1903 der Gerichtskanzlei Zug schriftlich und mit Stempel versehen einzureichen, ansonst nach Ablauf dieser Frist keine weiteren Erbsanmeldungen mehr berücksichtigt würden und Nichtangemeldete von der Erbschaft ausgeschlossen bleiben.

Zug, den 11. Februar 1903.

Auftrags des Kantonsgerichtes,
Für die Gerichtskanzlei:
C. Stadler, Gerichtsschreiber.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 7.

Bern, den 18. Februar 1903.

I. Allgemeines.

121. (⁷/₀₃) *Aenderung eines Stationsnamens auf der Strassenbahn Frauenfeld - Wil.*

Der Name der Station „Mazingen“ ist abgeändert in „Matzingen“.
Frauenfeld, den 10. Februar 1903.

Direktion der Strassenbahn Frauenfeld-Wil.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

122. (⁷/₀₃) *Interner Personen- und Gepäcktarif der Bern-Neuenburg-Bahn, vom 1. Juli 1901. Neuausgabe.*

Am 1. Mai 1903 tritt eine Neuausgabe des obgenannten Tarifs in Kraft, durch welche der bisherige gleichnamige Tarif vom 1. Juli 1901 aufgehoben und ersetzt wird.

Bern, den 9. Februar 1903.

Direktion der Bern-Neuenburg-Bahn.

123. (¹/₀₃) *Plakattarif der Sonntags-, Lust- und Rundfahrtbillets der S T B, vom 1. Juni 1901.*

Personentarif S T B — L H B und H W B, vom 1. November 1896.

Personen-, Gepäck-, Expressgut- und Leichtentarif elektrische Bahn Stansstad-Engelberg — S T B, vom 1. Juni 1899.

Personen-, Gepäck- und Expressguttarif S O B — S T B, vom 1. Juni 1897. Kündigung.

Die obgenannten Tarife werden hiermit auf 18. Mai 1903 gekündigt. Bezüglich deren Ersetzung erfolgt seinerzeit besondere Publikation, es wird indessen jetzt schon bemerkt, daß, soweit die Ausgabe der Ersatztarife auf 18. Mai 1903 nicht möglich sein sollte, die frühern Tarife über den genannten Termin hinaus bis auf weitere Anzeige in Kraft verbleiben.

Hochdorf, den 10. Februar 1903.

Direktion der schweiz. Seetalbahn.

124. (¹/₀₃) *Personen-, Gepäck- und Expressguttarif für den internen Verkehr der Regionalbahn des Val-de-Ruz.*

Auf den Zeitpunkt der Betriebseröffnung der Regionalbahn des Val-de-Ruz (Les Hauts-Geneveys-Villiers) tritt ein Tarif für den internen Personen-, Gepäck- und Expressgutverkehr in Kraft.

Dieser Tarif kann in den Bureaux der Gesellschaft in Cernier zum Preise von 30 Cts. das Stück bezogen werden.

Cernier, den 14. Februar 1903.

Direktion der Regionalbahn des Val-de-Ruz.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

Ausnahmetaxen.

125. (¹/₀₃) *Ausnahmetaxen für Sandtransporte von Malleray-Bévilard nach Biel (Bienne).*

Für den Transport von Sand in Wagenladungen von 10 000 kg. tritt am 1. März 1903 folgende Ausnahmetaxe in Kraft:

	Cts. pro 100 kg.
Malleray-Bévilard — Biel (Bienne) . .	15

Bern, den 17. Februar 1903.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

126. (¹/₀₃) Teil III, Heft 2, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 20. August 1902. *Ergänzung.*

Mit 10. März 1903 treten im obgenannten Gütertarife für die Beförderung von *Kleie* in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. oder hierfür zahlend folgende Frachtsätze in Kraft:

nach	Barcs	Von Eszék (Osiek) Centimes für 100 kg.	Szolnok-teher p. u.
Basel S B B	380	434	423
Basel St. Johann	380	434	423
Konstanz	343	397	395
Romanshorn	328	382	390
Rorschach	332	386	392
Schaffhausen	354	408	398
Singen	351	405	392

Bern, den 14. Februar 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

127. (¹/₀₃) Teil IV, Heft 1, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Februar 1899. *Ergänzung.*

Mit 10. März 1903 wird die Südbahnstation *Pörschach am See* in den obgenannten Gütertarif einbezogen, und zwar für Sendungen der Serie II, Ziffer 3 (Schnittholz).

Die Frachtsätze für diese Station, welche in die Reexpeditionsgruppe C gehört, sind die gleichen wie für Klagenfurt.

Bern, den 17. Februar 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

128. (¹/₀₃) Teil II, Heft 3, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. April 1901.

Ergänzung des Ausnahmetarifs Nr. XX.

Mit 1. März 1903 treten für den Transport von *Kartoffeln* in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende Frachtsätze in Kraft:

nach	Von Böhm.-Leipa Drum Leitmeritz Neugarten Cts. für 100 kg.
Romanshorn	195
Zürich Hauptbahnhof	219

Bern, den 17. Februar 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

129. (¹/₀₃) *Teil II, Heft 1, der württembergisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. April 1899.*

Teil II, Heft 2, der württembergisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Januar 1901. Ergänzung.

Mit Gültigkeit vom 5. März 1903 an werden die Artikel „Torfmuß und Torfstreu“ in den Ausnahmetarif Nr. 6 für Torf der oben bezeichneten Tarifhefte einbezogen.

Bern, den 17. Februar 1903.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

130. (¹/₀₃) *Teil II, Heft I A, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1892.*

Teil II, Heft I B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juli 1896.

Aufnahme der Station Bern-Weissenbühl in den Ausnahmetarif Nr. 12 für Getreide u. s. w.

Mit 5. März 1903 treten zu Ausnahmetarif Nr. 12 für Getreide etc. der obbezeichneten Tarifhefte folgende weitere Taxen in Kraft:

Nach Bern-Weissenbühl von	Abteilung					
	I		II		III	IV
	a	b	a	b		
Cts. pro 100 kg.						
Ludwigshafen a/Rh., Mannheim bad. Bahn	184	196	184	215	188	214
Rheinau						
Mannheim Industriehafen	185	197	185	216	189	214
Kehl transit Wasserweg						
Straßburg Zentralbahnhof	152	169	152	169	151	177
Straßburg-Neudorf						
Straßburg-Rheinhafen						

In der Kilometertariftabelle 2 ist die Station Bern-Weissenbühl mit folgenden Entfernungen ab Basel S B B nachzutragen:

Wirkliche km. 113; Tarifikilometer 112.

Bern, den 17. Februar 1903.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

131. (¹/₀₃) *Teil II, Heft 2, zweite Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 5. Juni 1897. Ergänzung.*

In das erwähnte Tarifheft vom 5. Juni 1897 wird eine vom 5. März 1903 an gültige Taxe für den Transport von Roheisen in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Haiger nach Emmenbrücke von 190 Cts. für 100 kg. einbezogen.

Bern, den 17. Februar 1903.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

C. Transitverkehr.

132. (¹/₀₃) *Teil II, Abteilung A, der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. Februar 1898. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 5. März 1903 an wird die Station *Sinzing* der bayerischen Staatsbahnen mit nachstehenden Entfernungen und Schnitttaxen des Spezialtarifs III *b* in den vorstehend bezeichneten Tarifteil aufgenommen:

Km.		Spezialtarif III <i>b</i>	
		Fr. für 100 kg.	
657	} Sinzing {	Pino	2. 10
702		Chiasso	2. 24

Luzern, den 17. Februar 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

133. (¹/₀₃) *Teil II, Abteilung A, der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. Februar 1898. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 5. März 1903 an wird die Station *Salzburg* der bayerischen Staatsbahnen mit nachstehenden Schnittsätzen in die Ausnahmetarife Nr. 21 (Sämereien), Nr. 23 (Schwefel aus Italien) und Nr. 24 (Sumach etc. aus Italien) des obbezeichneten Tarifteils aufgenommen:

		Ausnahmetarife Nr.					
		21		23		24	
		<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>	<i>a</i>	<i>b</i>
		Franken für 100 kg.					
Salzburg (bayer. Staatsb.)	{ Pino	3. 17	3. 50	2. 23	3. 86	3. 40	
	{ Chiasso	3. 35	3. 71	2. 37	4. 08	3. 61	

Luzern, den 17. Februar 1903.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

134. (¹/03) *Gütertarif M N B — württembergische Staatsbahnen, vom 1. November 1896.*

*Badisch-württembergischer Gütertarif, vom 1. Oktober 1901.
Nachtrag III.*

Mit Wirksamkeit vom 1. März 1903 wird der Main-Neckarbahn— württembergische Gütertarif, vom 1. November 1896, nebst Nachträgen aufgehoben. Auf den gleichen Zeitpunkt erscheint zum badisch-württembergischen Gütertarif der Nachtrag III, welcher u. a. die Entfernungen und Frachtsätze der badischen Stationen der Main-Neckarbahn Friedrichsfeld (M N B), Großsachsen-Heddesheim, Hemsbach, Ladenburg, Laudenbach (M N B) und Weinheim Hauptbahnhof enthält. Neben zahlreichen Frachtermäßigungen treten infolge Neuberechnung der Tarifentfernungen und Aufhebung des Ausnahmetarifs 10 für Getreide etc. auch einige geringfügige Frachterhöhungen ein, worüber unser Verkehrsbureau Auskunft erteilt.

Karlsruhe, den 27. Januar 1903.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

135. (¹/03) *Süddeutscher Donau-Umschlagstarif, vom 1. Mai 1897. Aenderung.*

Mit sofortiger Gültigkeit ist das Warenverzeichnis des Ausnahmetarifs Nr. 1, Ziffer 4, wie folgt abzuändern, bezw. zu zergliedern:

4. *Messingwaren*, sowie andere *Halb- und Ganzfabrikate aus unedlen Metallen und deren Mischungen* (Legierungen); auch in Verbindung mit anderem Material, sofern letzteres nicht den Hauptbestandteil der betreffenden Gegenstände bildet.
5. *Metalle, unedle*, folgende:
 - Blei* in Blöcken, Stangen, Mulden, Platten, Blechen und Rollen (Walzblei), ferner Hartblei und Bleizink, auch alte Bleikugeln und andere metallische Bleiabfälle;
 - Zink* in Platten (Rohzink) und Blechen (Walzzink) auch Zinkabschnitzel, Zinkbrocken (Hartzink) und zinkisches Blei.

Karlsruhe, den 9. Februar 1903.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

136. (¹/₀₃) *Teil II, Heft 2, vom 1. Juni 1896, und Seehafen-Ausnahmetarif, vom 1. September 1891, des norddeutsch-hessisch-südwestdeutschen Gütertarifes.* *Nachträge.*

Zu dem norddeutsch-hessisch-südwestdeutschen Gütertarif, Heft 2, ist Nachtrag 8 und zu dem norddeutsch-hessisch-südwestdeutschen Seehafen-Ausnahmetarif, Nachtrag 10, beide gültig vom 1. Februar 1903 ab, ausgegeben worden. Preis für jeden Nachtrag 0,10 Mark.

Strassburg, den 7. Februar 1903.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebülletten.

Taxen für Hohlglaswaren. Vom 10. Februar 1903 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1903, werden für die Beförderung von Hohlglaswaren aller Art (ausgenommen Glasballons) folgende Frachtsätze im Rückvergütungswege gewährt:

Von	nach	Wagenladungen von	
		5000 kg.	10 000 kg.
		Cts. per 100 kg.	
Grammat-Neusiedl	Bregenz transit	363	227
"	Lindau transit		
"	Buchs transit	363	224
"	St. Margrethen transit	368	229

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 16, v. 7. Febr. 1903.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 13. Februar 1903:

49. Neuausgabe des Ausnahmetarifes für Getreide etc. im schweizerisch-österreichisch-ungarischen Transitverkehr (Verkehr Ungarn — Genf transit), mit Vorbehalt.

50. Verzeichnis derjenigen schweizerischen Fahrscheine des Verzeichnisses zusammenstellbarer Fahrscheinhefte des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, die auf 1. Juni 1903 neu eingeführt oder Preisermäßigungen erleiden, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 14. Februar 1903:

51. Aufnahme von Taxen der Stationsverbindungen Böhmisches-Leipa, Drum, Leitmeritz und Neugarten — Romanshorn und Zürich HB in den Ausnahmetarif Nr. XX des Teiles II, Heft 3, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife.

52. Direkte Frachtsätze für den Transport von Kleie ab Barcs, Eszék und Szolnok nach Lindau transit, Bregenz transit und Feldkirch transit, sowie nach verschiedenen schweizerischen Stationen.

53. Änderung der Taxen der S O B im Verzeichnis der Coupons der kombinierbaren schweizerischen Rundreisebillets, sowie im Verzeichnis der zusammenstellbaren Fahrscheinhefte des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, mit Vorbehalt.

54. Nachtrag III zum Teil II, Heft 1, erste Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 17. Februar 1903:

55. Aufnahme der Station Bern-Weissenbühl in den Ausnahmetarif Nr. 12 für Getreide etc. des Teiles II, Hefte I A und I B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife.

56. Aufnahme der Artikel „Torfmull und Torfstreu“ in den Ausnahmetarif Nr. 6 für Torf, des Teiles II, Hefte 1 und 2, der württembergisch-schweizerischen Gütertarife.

57. Aufnahme der österreichischen Südbahnstation Pörschach a/See in den Teil IV (Ausnahmetarife für Holz) der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife.

58. Ausnahmetaxe für Sandtransporte in Wagenladungen ab Malleray-Bévilard nach Biel (Bienne).

59. Ergänzung des Teiles II, Abteilung A, der deutsch-italienischen Gütertarife durch Aufnahme der Station Sinzing der bayerischen Staatsbahnen.

60. Taxe für den Transport von Roheisen in Wagenladungen ab Haiger nach Emmenbrücke.

61. Ergänzung des Teiles II, Abteilung A, der deutsch-italienischen Gütertarife durch Aufnahme der Station Salzburg der bayerischen Staatsbahnen in die Ausnahmetarife Nr. 21 (Sämereien), Nr. 23 (Schwefel aus Italien) und Nr. 24 (Sumach etc. aus Italien).



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.02.1903
Date	
Data	
Seite	408-416
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 448

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.